DAGMERSELLER INFO

INHALT |

Editorial	1
Aus dem Gemeinderat	2
Aus der Gemeindeverwaltung	3 – 6
Sozialraum	7 – 8
Kommissionen und Institutionen	9, 14
Forum Schule	10 – 13
Aus den Parteien	14 – 16

Die Welt ist aus den Fugen

Liebe Leserin, lieber Leser
Wer kennt ihn nicht, Privatdetektiv Philip Maloney vom SRF3-Hörspiel «Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney». Seit über 30 Jahren wird das Hörspiel jeden Sonntagvormittag zwischen 11.00 und 12.00 Uhr auf dem Radiosender SRF3 ausgestrahlt und nun ist die Stimme von eben diesem Philip Maloney für immer verstummt. Schauspieler Michael Schacht, die Stimme des Philipp Maloney, verstarb vor einigen Wochen im Alter von 81 Jahren. Aber nicht Maloney war es, welcher den Satz «Die Welt ist aus den Fugen» immer wieder sagte, sondern der Polizist (Sprecher Jodoc Seidel oder Heinz Margot) bei den haarsträubenden Fällen des Philip Maloney.

Leider muss man feststellen, dass dieser Spruch seit gut zwei Jahren zur aktuellen Weltlage ausgezeichnet passt. Angefangen mit der COVID-19-Pandemie, dann im Februar dieses Jahres der Beginn des Krieges in der Ukraine und nun teilweise als Folge davon auch noch eine Energiekrise, welche uns vor einige Herausforderungen stellt. Viele fragen sich, wie die Strommangellage im kommenden Winter bewältigt werden soll. Der Bund hat bereits die entsprechenden Massnahmen vorgestellt und die Bevölkerung und Wirtschaft aufgefordert, Energie zu sparen. Raumtemperaturen reduzieren, Duschen anstelle von Baden, Geräte ausschalten und noch vieles mehr.

Anscheinend gibt es aber auch viele Bürgerinnen und Bürger in der Schweiz, welche sich auf eine unzureichende Stromversorgung vorbereiten. Die Verkaufszahlen für Notstromaggregate, mobile Heizgeräte, aber auch Holz und Kerzen sind explosionsartig angestiegen. All dies sollte jedoch gar nicht nötig sein. Die Schweizer Stromproduzenten können ca. 85 bis 90 Prozent des Bedarfes abdecken, der Rest sollte eingespart werden können. Natürlich gibt es noch gewisse Unsicherheitsfaktoren, die gab und gibt es jedoch immer. Wenn wir nun aber alle mithelfen, entsprechend Strom zu sparen, können wir diese notwendigen 10 bis 15 Prozent Einsparungen sicher erreichen.

Es braucht einmal mehr ein solidarisches Miteinander. Handeln wir also sozial verantwortungsvoll. Dies gelingt uns ohne grosse Einschränkungen aber dafür braucht es alle. Sich mit temporären Strom- und Lichtversorgungsutensilien einzudecken hat wenig mit verantwortungsvollem, nachhaltigem und sozialem Verhalten zu tun. Da geht es nur um die persönlichen Bedürfnisse abzudecken, ein sehr egoistisches Handeln also. Überlegen wir uns also doch viel lieber, wie wir kurzfristig aber dann auch nachhaltig Einsparungen erzielen können. Was braucht es nicht? Was kann optimiert werden? Und vor allem, schauen wir, dass diese Massnahmen nicht in einem Jahr verpufft sind, sondern dass sie auch für die Zukunft stehen bleiben können.

Handeln Sie also nachhaltig und zeigen Sie gegenüber den Mitmenschen in unserem Land Wertschätzung, indem Sie nicht nur für sich, sondern auch für alle anderen und die Umwelt etwas beitragen. Nicht nur ich bin es, der Ihnen dafür einen «virtuellen» Orden überreicht, sondern auch unsere nächsten Generationen werden es Ihnen danken.

Und zum Schluss: Den Spruch «Die Welt ist aus den Fugen» höre ich auch in Zukunft lieber am Sonntag zwischen 11.00 und 12.00 Uhr auf SRF3 als in den Nachrichten zur vollen Stunde!

Heinz Nayer
Präsident Controllingkommission

September 2022

Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2022

An der letzten Gemeindeversammlung haben die Stimmberechtigten den Jahresbericht 2021 mit Jahresrechnung 2021 (Ertragsüberschuss 1'245'427 Franken, Investitionsausgaben 2'638'788 Franken) und den Gemeindevertrag für die Musikschule einstimmig genehmigt. Damit wurde der Fusion der Musikschulen der Gemeinden Altishofen, Dagmersellen, Nebikon, Pfaffnau, Reiden, Roggliswil und Wikon zugestimmt. Weiter wurde von der Beteiligungsstrategie 2020 – 2024 zustimmend und ohne Bemerkungen Kenntnis genommen. Schliesslich wurde auch die Balmer-Etienne AG, Luzern, einstimmig als externe Revisionsstelle für die Amtsdauer 2022 – 2024 gewählt. Der Gemeinderat dankt den Stimmberechtigten für das mit der Zustimmung entgegen gebrachte Vertrauen.

Unterbringungsmöglichkeiten gesucht

Der Regierungsrat hat für die Zuweisung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich einen Verteilschlüssel erlassen. Die Gemeinden sind verpflichtet, pro 1'000 Einwohnende 23,5 Unterbringungsplätze zur Verfügung zu stellen. Der Erfüllungsgrad wurde zunächst auf 90 % festgelegt und später auf 75 % reduziert. In Dagmersellen fehlen per 1. September 2022 Plätze für 88 Personen; per 1. Dezember 2022 beträgt das Aufnahme-Soll sogar 108 Personen.

Die Gemeinde prüft intensiv die Meldung gemeindeeigener und Wohnmöglichkeiten Dritter. Die Anrechnung der San Hist Chrüzmatt, welche für 80 Personen Platz bietet, ist noch nicht abschliessend geklärt. Die Gemeinde ist jedoch weiter darauf angewiesen, dass Vermietende bereit sind, leere Wohnungen für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zur Verfügung zu stellen. Meldungen nimmt die Abteilung Soziale Dienste gerne entgegen (062 748 52 82, soziale.dienste@dagmersellen.ch). Weitere Informationen sind bei der kantonalen Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen erhältlich (www.daf.lu.ch).

Kann das Aufnahme-Soll nicht erfüllt werden, hat die Gemeinde Ersatzabgaben zu leisten, welche zu erheblichem Mehraufwand für Dagmersellen führen. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung herzlich für ihre Unterstützung.

Beitrag aus Finanzausgleich

Gemäss Verfügung des Finanzdepartements erhält die Gemeinde Dagmersellen für das Jahr 2023 einen Beitrag von 563'475 Franken (Vorjahr 16'449) aus dem kantonalen Finanzausgleich. Die Summe setzt sich einerseits zusammen aus dem Ressourcenausgleich (549'837 Franken), dem topografischen Lastenausgleich (42'987 Franken) und dem Infrastrukturlastenausgleich (1'514 Franken). Andererseits leistet Dagmersellen einen Beitrag von 30'863 Franken an die Finanzierung des Härteausgleichs zur Aufgaben- und Finanzreform 2018.

Personelles aus der Gemeindeverwaltung

Daniel Goldberg, Sozialarbeiter Soziale Dienste, hat sein Arbeitsverhältnis auf 31. August 2022 gekündigt, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihm im neuen Tätigkeitsfeld alles Gute, viel Freude und Erfolg.

Sabina Haradinaj-Duss, Gunzwil, konnte ab 1. Dezember 2022 als neue Sozialarbeiterin Soziale Dienste angestellt werden. Sie war bereits von 2013 – 2018 in gleicher Funktion für die Gemeinde Dagmersellen tätig. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen Sabina Haradinaj-Duss herzlich willkommen, wünschen ihr einen guten Start, viel Freude und Erfolg im vertrauten Tätigkeitsfeld. Um die temporäre Vakanz zu kompensieren, wird die Abteilung Soziale Dienste u. a. von Beatrice Salzmann (Tangente GmbH, Lenzburg) unterstützt.

Irene Fellmann-Eicher, Dagmersellen, konnte ab 22. August 2022 als neue Sachbearbeiterin Schulsekretariat gewonnen werden. Sie ersetzt Nicole Zimmerli Schumacher, welche ab diesem Schuljahr die Schulleitung Kindergarten/Basisstufe übernimmt.

Kurzmitteilungen

Der Gemeinderat hat die von der Bildungskommission und von der Schuldienstkommission entwickelten Leistungsaufträge 2022/2023 für die Schulen Dagmersellen und für die Schuldienste Dagmersellen genehmigt. Mit dem Leistungsauftrag werden das Leistungsangebot, die Kennzahlen zur Entwicklung, die strategischen Ziele, die Jahresziele des Gemeinderates, der Bildungskommission bzw. Schuldienstkommission, der Schulleitung und der Lehrpersonen sowie das Schulprogramm 2022/2023 festgelegt.

Aufgrund einer Gesetzesänderung (Kostenteiler) erhält die Musikschule Wiggertal-Hürntal vom Kanton Luzern für die Zeit von Januar 2020 – Juli 2022 eine Nachzahlung von 148'927 Franken. Der Betrag wird auf die Gemeinden Altishofen, Dagmersellen und Nebikon verteilt. Auf die bereits geleisteten Schulkostenbeiträge hat die Nachzahlung keinen Einfluss.

Nachdem alle beteiligten Gemeinden den Gemeindevertrag für die Musikschule und damit die Fusion genehmigt hatten, wurde der Vertrag am 7. September 2022 unterzeichnet. Die neue Musikschule «Klangwelt Wiggertal» der Gemeinden Altishofen, Dagmersellen, Nebikon, Pfaffnau, Reiden, Roggliswil und Wikon nimmt ihren Betrieb am 1. August 2023 auf.

Anpassung Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Nach Überprüfung der Kundenfrequentierung wurde die verlängerte Öffnungszeit am Donnerstagnachmittag aufgehoben.

Die Gemeindeverwaltung Dagmersellen ist seit Ende der Sommerferien wie folgt geöffnet:

Montag, 08.00–13.30 Uhr
Dienstag–Freitag, 08.00–11.45 und 13.30–16.30 Uhr.

Nach vorgängiger Vereinbarung werden Kundinnen und Kunden gerne auch ausserhalb der Öffnungszeiten bedient. Die Gemeindeverwaltung dankt für die Aufmerksamkeit und das Verständnis.

Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 03. Juni 2022 bis 05. September für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Graf Ronald und Denise, Anton Kronenberg-Weg 4, 6252 Dagmersellen, Neubau Einfamilienhaus auf dem Grundstück Nr. 567, Geb.-Nr. 981, Bethlehemstrasse 4, Dagmersellen

Häberli Immobilien AG, Baselstrasse 15, 6252 Dagmersellen, Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe auf dem Grundstück Nr. 199, Geb.-Nr. 81, Baselstrasse 15, Dagmersellen

Lembo Alain und Aline, Leutschentalstrasse 3, 6252 Dagmersellen, Renovation Wohnhaus mit Lukarnenaufbau, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 261, Geb.-Nr. 117, Lindenweg 3, Dagmersellen

Meyer Christoph, Sagenstrasse 11, 6252 Dagmersellen, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 29, Geb.-Nr. 382, Sagenstrasse 11, Dagmersellen

Small Foot AG – Die Kinderkrippe, Seidenhofstrasse 14, 6003 Luzern, Umnutzung Wohnung in Kinderkrippe auf Grundstück Nr. 249, Geb.-Nr. 914, Gartenweg 4, Dagmersellen

Energiestadt Dagmersellen mitten drin

Info Wintersportbörse Dagmersellen

Ziel
- Wir wollen den Menschen von Dagmersellen und Umgebung eine Plattform bieten, wo sie ganz unkompliziert Wintersportartikel kaufen oder verkaufen können.
- Es sollen möglichst viele Wintersportsachen den Besitzer wechseln.
- Damit leisten wir aktiv einen Beitrag zur Verringerung von Abfall und schonen die Umwelt.

Datum / Zeit
Samstag, 22. Oktober 2022 von 9.30 bis 13.00 Uhr
Die 1. Wintersportbörse wird zusammen mit dem Repair-Café durchgeführt.

Ort
Schulhausplatz Chilefeld, 6252 Dagmersellen

ABLAUF UND VORGEHEN

Sie möchten verkaufen
- Sie bringen uns am Morgen Ihre Wintersportsachen, den nicht mehr benötigten Schlitten oder andere Wintersportartikel, die Sie verkaufen wollen (Annahme zwischen 9.30 und 10.30 Uhr).
- Sie bestimmen, wie viel Sie für Ihr gutes Stück haben möchten.
- Der festgesetzte Preis bleibt während der gesamten Verkaufsdauer verbindlich (kein Preisnachlass im Verlaufe der Verkaufsdauer).
- Wir verkaufen die Wintersportartikel von 10.00 bis 13.00 Uhr.
- Sie holen von 12.30 bis 13.00 Uhr den Verkaufserlös ab.
- Nicht verkaufte Wintersportartikel sind um 13.00 Uhr wieder abzuholen oder können einem Projekt/Hilfswerk gespendet werden.

Sie möchten kaufen
- Ab 10.30 bis 13.00 Uhr stehen die Wintersportartikel bereit.
- Bei einem Kaufentscheid ist der Kaufpreis umgehend bar zu bezahlen.
- Nach der Bezahlung können Sie das Kaufobjekt gleich mitnehmen.

Haftung
Trotz laufender Betreuung der Wintersportbörse wird jegliche Haftung für Diebstahl und Schäden abgelehnt!

Energiestadt Dagmersellen mitten drin

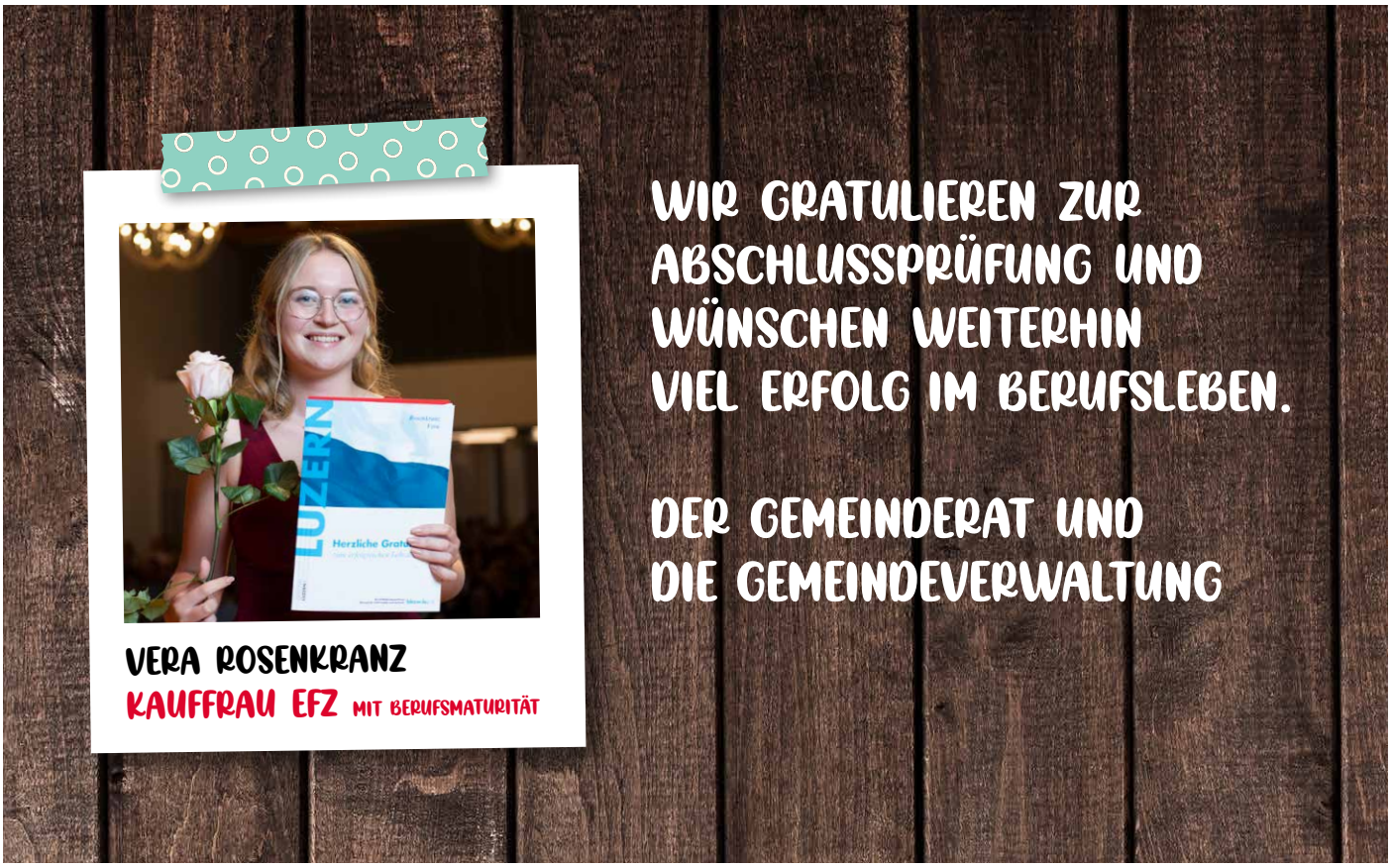
Repair Café und Velobörse

22. Oktober 2022 auf dem Schulhausplatz Dagmersellen

«Reparieren statt wegwerfen» so lautet das Motto am Samstag, 22. Oktober 2022 in Dagmersellen. Auf dem Schulhausplatz findet an diesem Tag das dritte «Repair Café» und die erste **Wintersportbörse** statt. Da können alle Personen ihre kaputten oder beschädigten Sachen mitbringen und vor Ort kostenlos reparieren lassen. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Plattform, unkompliziert **Wintersportartikel** kaufen oder verkaufen zu können.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen gelungenen Anlass.

Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen



TAGMAR
INGENIEURE UND PLANER

Gemeinde **Dagmersellen**

ANWOHNERINFO ZUSTANDSAUFNAHMEN IN DAGMERSELLEN UND UFFIKON

Geschätzte Anwohnerin, geschätzter Anwohner

Wir möchten Sie über die bevorstehenden Arbeiten bezüglich GEP-Bearbeitung (Generelles Entwässerungsprojekt) informieren. Es werden ab dem 31. August 2022 für 6 Wochen die bestehenden öffentlichen Schmutzwasserleitungen und Regenwasserleitungen auf ihren Zustand untersucht. Die Firma ITS Kanal Service AG, Boswil wurde hierzu beauftragt. Der Aufnahmeperimeter umfasst das Gebiet Leutschetel, Bethlehem und Chilefeld in Dagmersellen, Obermoos, Oberdorf und Sonnmatt in Uffikon (siehe Situation).

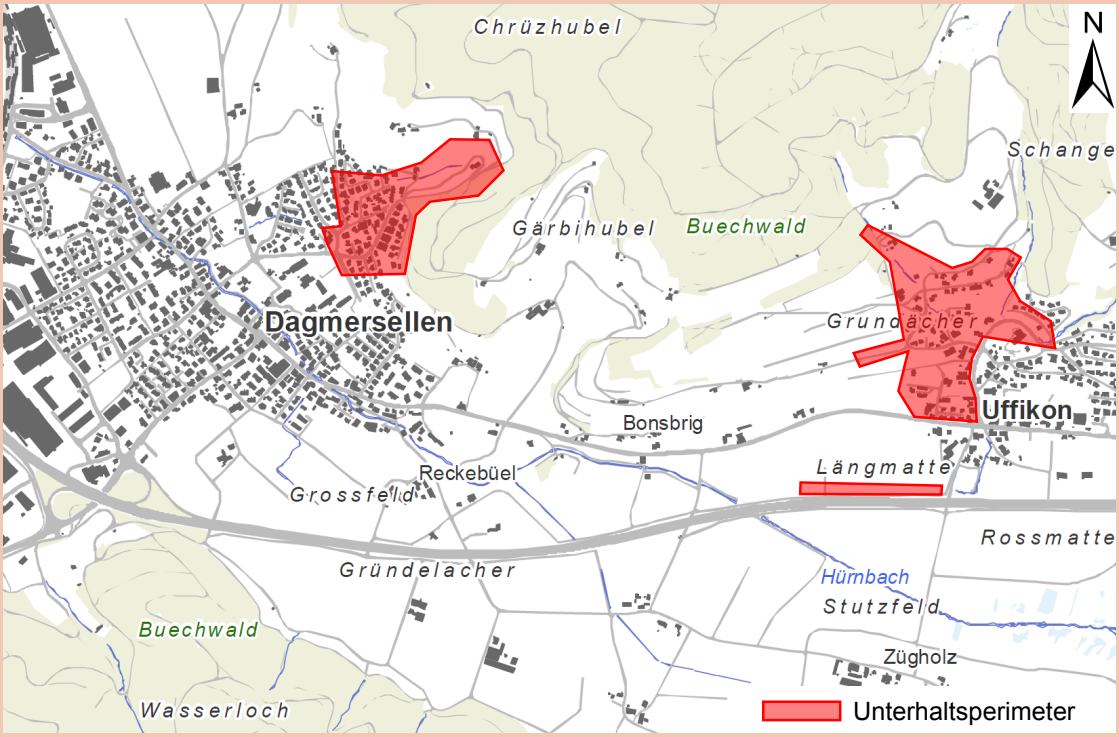
Die Kanalarbeiter müssen für die Kanalreinigung und Kanaluntersuchungen teils private Grundstücke betreten und Kontrollschächte öffnen. Vor Beginn der Arbeiten werden die Grundeigentümer durch die ausführende Firma informiert.

Folgende Personen stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung:

Projektleiter:
ITS Kanal Services AG, Julien Sauter, 041 562 83 42

Bauleitung:
TAGMAR AG, Martin Schweizer, 041 515 24 45

Leiter Bau und Infrastruktur:
Gemeinde Dagmersellen, Daniel Pfister, 062 748 52 62



Neue Eisenbahn für «Loki-Spielplatz»

Der sogenannte «Loki-Spielplatz» bei der Sporthalle Chrüzmatt in Dagmersellen wird diesen Herbst umgestaltet. Unteranderem soll die namensgebende Lokikombination ersetzt werden.

Der beliebte Kinderspielplatz vor der Sporthalle Chrüzmatt in Dagmersellen, der von den Kindern liebevoll «Loki-Spielplatz» genannt wird, bekommt diesen Herbst ein Make-Over. Der Spielplatz wurde 1989 erschaffen. Manche Spielgeräte darauf sind zum Teil aus dessen Anfangszeit und entsprechend abgenutzt. Auch das Kernstück des Spielplatzes, die Holzeisenbahn, wird ersetzt. Sie wird durch ein neues Exemplar aus Robinienholz ausgetauscht, welches einen Kies- und einen Tankwagen zieht. Der Bereich um die Lokomotive herum wird mit Rundkies aufgefüllt. Dies zum Schutz der Kinder als Abfederung von Stürzen. Ausserdem befindet sich auf dem Kieswagen ein Kran, mit dem der Kies ein- und ausgeladen werden kann. Die Spielplatzsanierung erfolgt im Herbst 2022, somit bleibt der Spielplatz während der Umbauzeit geschlossen.

Der Spielplatz im aktuellen Zustand: vorne der Brunnen mit den alten Bänken, dahinter alte Spielgeräte, unter anderem die namensgebende «Loki» und die Schaukel, die als einziges Gerät auf diesem Bild bestehen bleibt. Im Hintergrund steht die 1987 eröffnete Sporthalle Chrüzmatt.

Auch die alte Rutschbahn wird durch eine neue ersetzt. Die alte Schaukel und die Seilrutsche bleiben bestehen. Ergänzt wird der Spielplatz mit einem zielgruppenorientierten Hindernissparcour und einer hölzernen Draisine. Um den Brunnen herum entsteht eine kleine Holzterrasse mit Sitzmöglichkeiten. Ein Wackelsteg und ein Sandbagger runden das Erlebnis ab. Die gesamte Umgestaltung wurde in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe aus interessierten konzipiert. Ganz im Sinne der bis siebenjährigen Kinder und deren Eltern, für die der Spielplatz hauptsächlich gedacht ist. Selbstverständlich darf der Spielplatz auch von etwas älteren Kindern genutzt werden.

Neugestaltung Friedhof Uffikon

Die in diesem Frühjahr beschlossenen Änderungen am Uffikoner Friedhof startet im September in die erste Phase mit Massnahmen zu mehr Barrierefreiheit und einer kleinen Parkanlage.

Diesen März hat sich ein Ausschuss aus dem Kirchenrat Uffikon-Buchs, der Gemeinde Dagmersellen und der Gärtnerei Pflugshaupt über die erste Phase der Umgestaltung des Friedhofes Uffikon ausgetauscht. Zum einen soll der Friedhof nun barrierefrei und einfach zugänglich gemacht werden. Hierfür soll ein Teil der Treppe zwischen Kirche und Friedhof durch eine Rampe ersetzt werden, damit auch Personen, welche nicht so gut zu Fuss sind, sich ungehindert auf dem Areal bewegen können.

Eine Animation der geplanten Änderungen am Friedhof Uffikon. Auf der linken Seite ist ein Teil des geplanten Parks sichtbar. Rechts sieht man den verbleibenden Teil der bestehenden Treppe, mittig den Zugang zur neuen Rampe.

Weiterhin soll der bereits jetzt schon leere Bereich im vorderen Teil des Friedhofes begrünt und so zu einem kleinen Park umfunktioniert werden, der zum Verweilen einlädt und auch etwas Schatten auf dem sonst der Sonne ausgesetzten Platz spendet. Der Dorfbrunnen «Robert Fellmann» soll in ebendiesen integriert werden. Die Terminierung dieser ersten Phase ist bis Ende Oktober geplant. Die Weiteren Schritte zur Neugestaltung des gesamten Friedhofsareal soll dann in einem weiteren Arbeitsschritt in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden.

Das grosse Fest steht vor der Tür

Unter dem Motto «Seit 30 Jahren ‹zäme unterwegs›» feiert das Alterszentrum Eiche Geburtstag. Das offizielle Jubiläumsfest findet am 25. September statt.

1992 bis 2022. Drei Jahrzehnte auf Reise. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Am Sonntag, 25. September, findet das grosse Jubiläumsfest der Eiche statt. Das Motto «Seit 30 Jahren ‹zäme unterwegs›» zieht sich dabei wie ein roter Faden – oder besser Schuhbändel – durch das gesamte Programm. Dieses beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Festzelt neben dem Alterszentrum – umrahmt vom Alte-Basso-Chor aus Nebikon. Dem folgt ein Apéro im Eichegarten für Ehrengäste und Besuchende des Gottesdienstes. Anschliessend werden die Anwesenden ab 12 Uhr an einem Bankettessen im Festzelt sowie im Eiche- und Speiseaal kulinarisch verwöhnt. Hierzu ist eine vorgängige Anmeldung erforderlich (siehe Kasten).

Fotoausstellung und Rollator-Parcours
Während des ganzen Tages können Besuchende in einer Fotoausstellung in der Eiche-Kapelle auf die verflossenen 30 Jahre zurückblicken. Zudem besteht die Möglichkeit, den benachbarten Neubau der Wohnbaugenossenschaft Burgfeld zu besichtigen.

Seit 30 Jahren unterwegs. Die Eiche jubiliert.

Das Rahmenprogramm ist vielfältig und ideenreich. Gäste dürfen sich unter anderem auf einen Rollator-Parcours freuen, auf Schuh-Dart und eine Festwirtschaft. Beim Wettbewerb «Schritt für Schritt» winken attraktive Preise.

Turnershow und Handharmonikakonzert
Höhepunkte des Nachmittags bilden der Showauftritt des TV Dagmersellen um 14.30 Uhr sowie das Abschlusskonzert des Handharmonikaclubs Dagmersellen um 16 Uhr. Beides findet im Festzelt statt. Seit 30 Jahren ist unser Alterszentrum nun unterwegs. Viel hat sich in dieser Zeit gewandelt – vieles ist aber auch immer noch gleich wie 1992. Insbesondere das Ziel, unseren Bewohnenden einen schönen und abwechslungsreichen Alltag zu bieten. Das Eiche-Team freut sich darauf, zusammen mit vielen Gästen auf diese Reise zurückzublicken und den runden Geburtstag gebührend zu feiern.

Team AZE

Bankett

Anmeldungen sind noch möglich
Am Bankettessen sind noch einige Plätze frei, Nachmeldungen sind möglich. Bei Interesse bitten wir um umgehende Mitteilung per Mail (info@azeiche.ch), Telefon (062 748 68 68) oder mit dem Anmeldeformular, das auf unserer Webseite downloadbar ist (www.azeiche.ch – unter News). Die Kosten für das Bankettessen betragen 35 Franken.

Eveline Portmann folgt auf Kathrin Hauri

Nach neun Jahren und neun Monaten in der Eiche ging Kathrin Hauri in Pension. Neue Leiterin Pflege und Betreuung ist Eveline Portmann.

Danke Kathrin Hauri! Am 1. Dezember 2012 hatte sie ihren ersten Arbeitstag als Leiterin Pflege und Betreuung im Alterszentrum Eiche. Neun Jahre und neun Monate später ging sie in die verdiente Pension. Am 12. August trat sie letztmals den Dienst an. Ihren langjährigen Arbeitsplatz verliess Kathrin später standesgemäss per Rikscha, pilotiert von Walter Gassmann. Viel hat sie in den vergangenen fast zehn Jahren erlebt. Gemäss der Personaleinsatzplanung PEP leistete sie insgesamt 20'294 Stunden – hinzu kommen unzählige nicht rapportierte. In besagter Zeit hat sie sich tausender schöner Momente erfreut, aber auch rund 210 Todesfälle mitbegleitet – die Hochs- und Tiefs im Alltag eines Alterszentrums. Das ganze Team dankt Kathrin Hauri für ihren grossen Einsatz und wünscht ihr viel Freude auf dem neuen Lebensabschnitt.

Eveline Portmann hat übernommen
Nachfolgerin von Kathrin Hauri ist Eveline Portmann (Bild unten). Sie ist Pflegefachfrau HF und hat mehrere Weiterbildungen absolviert – zuletzt das Certificate of Advanced Studies (CAS) Betriebswirtschaft für Gesundheitsfachleute. Die neue Leiterin Pflege und Betreuung wohnt in Dagmersellen und war vor ihrem Wechsel in die Eiche Teamleiterin bei der Spitex Region Zofingen. Wir heissen Eveline Portmann herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Christoph Schmid

An ihrem letzten Arbeitstag verliess Kathrin Hauri die Eiche standesgemäss per Rikscha.

Ein gutes und würdevolles Leben bis zuletzt

Überall für alle SPITEX Dagmersellen

Im Jahr 2020 hat der Kantonsrat entschieden, dass das ambulante Palliative Angebot im mobilen und spezialisierten Bereich im ganzen Kanton ausgebaut und angeboten werden muss. Daraus entstand das Pilotprojekt «Spezialisierter mobiler Palliative Care Dienst» (SMPCD).

Am 01.08.2022 begann die Pilotphase des SMPCD im Wiggertal, bei dem sich auch in dieser Region schwerkranke oder sterbende Menschen trotz einer instabilen Krankheitssituation oder in einer komplexen Behandlung zu Hause pflegen und betreuen lassen können.

Die Spitexorganisationen Wiggertal, Altishofen-Nebikon, Biffig AG und Dagmersellen starteten gemeinsam mit diesem Projekt. Das Team SMPCD besteht aus Mitarbeitenden der erwähnten Organisationen. Wir freuen uns, dass wir künftig ein ambulantes Palliative-Care-Angebot mit Fachpersonen anbieten können. Es ist wichtig, dass wir Menschen am Ende ihres Lebens in ihrer vertrauten Umgebung unterstützen und ihnen ein gutes und würdevolles Leben bis zuletzt ermöglichen können.

Hohe Anforderungen erfüllen

Die spezialisierte Palliative Care unterscheidet sich von der Basis Palliative Care in folgenden Ausprägungen: instabile Krankheitssituation, komplexe Behandlung oder Überlastung einer Bezugsperson. Das bedeutet eine hohe Dynamik und sich rasch ändernde Situationen, Vielschichtigkeit und Unvorhersehbarkeit sowie lange Betreuungszeiten. Ein weiterer Unterschied ist der Bedarf an psycho-sozio-spiritueller Beratung und Betreuung sowie der Einsatz von anspruchsvoller Medizintechnik.

So arbeiten wir in der spezialisierten Palliative Care:

- Wir unterstützen und beraten bei der Linderung von komplexen und belastenden Symptomen wie beispielsweise Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Müdigkeit, Angst und weiteren Krankheitszeichen.
- Unsere Arbeitsweise ist vorausschauend mit Erfassung möglicher Komplikationen. Wir legen vorbeugende Massnahmen wie einen Notfallplan fest.
- Betroffene und Angehörige unterstützen wir bei der Bewältigung des Krankheits- und Sterbeprozesses und helfen zu Hause ein Betreuungsnetz aufzubauen.
- Wir übernehmen und instruieren bei der Handhabung von anspruchsvoller Medizinaltechnik wie beispielsweise Schmerzpumpen.
- Wir unterstützen und moderieren bei Gesprächen zur ethischen Entscheidungsfindung.

Bei Fragen gibt Ihnen gerne unsere Fachverantwortlichen SMPCD gerne Auskunft:
Petra Zahler | Pflegefachfrau HF
HöFa Onkologie | CAS Palliative Care

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

SPITEX – ein attraktives Arbeitsumfeld – auch für Sie!

Die Spitex Dagmersellen sucht per sofort

Mitarbeitende für den Mahlzeiten- und Fahrdienst

Überall für alle SPITEX Dagmersellen

Sie bringen mit

- Verfügen Sie über freie Zeit auch über den Mittag für den Mahlzeitendienst?
- Sind gerne bereit unsere Kundinnen und Kunden zu Terminen zu begleiten?
- Sind Sie in Besitz des Führerausweises Kategorie B?
- Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung?
- Verfügen Sie über eine hohe Sozialkompetenz, sind flexibel und belastbar?
- Sind Sie verantwortungsbewusst, kontaktfreudig und diskret?

Weiter Auskünfte erteilen Ihnen gerne
Mägie Burtolf, Geschäftsleiterin
m.burtolf@spitex-dagmersellen.ch

Irene Schrag, Administration Kundendienst
i.schrag@spitex-dagmersellen.ch

Telefonisch unter 062 756 00 00

Sind Sie interessiert?
Wir freuen uns von Ihnen zu hören telefonisch oder per Mail:

Spitex Dagmersellen
Irène Schrag, Administration
Industriestrasse 17
6252 Dagmersellen
admin@spitex-dagmersellen.ch

Lisbeth Zemp-Müller gibt OV-Amt ab

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Nach rund 7 Jahren tritt Lisbeth Zemp-Müller als Ortsvertretende von Pro Senectute Kanton Luzern zurück. Rita Nachbur bleibt weiterhin Ortsvertreterin in Uffikon.

Lisbeth Zemp-Müller war vom 1. August 2015 bis 30. Juni 2022 Ortsvertreterin von Pro Senectute Kanton Luzern in Uffikon Sie hat ihre Aufgabe immer mit viel Engagement und Freude wahrgenommen.

Rita Nachbur ist als ehrenamtliche Mitarbeiterin von Pro Senectute Kanton Luzern das Bindeglied zwischen der älteren Generation in Uffikon, sowie der regionalen Beratungsstelle Willisau. Sie ist die unmittelbare Repräsentantin vor Ort von Pro Senectute Kanton Luzern. Bei Bedarf stellt sie den Kontakt zur zuständigen Sozialberatungsstelle her oder informiert über die Angebote der sozialen Institutionen vor Ort.

Die Geschäftsleitung von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Lisbeth Zemp-Müller herzlich für ihr grosses Engagement in den vergangenen sieben Jahren und wünscht Rita Nachbur weiterhin viele bereichernde Momente in ihrer OV-Tätigkeit.

Die Kontaktangaben der Ortsvertretung von Pro Senectute Kanton Luzern in Uffikon sind:
Rita Nachbur | Im Acherli 1 | 6253 Uffikon
062 756 39 73

Der Unterstützungsbedarf älterer Menschen nimmt zu

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Vom 19. September bis 29. Oktober 2022 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. «Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.» – so lautet das Motto.

Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute, allen älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 19. September bis 29. Oktober 2022 sind wiederum rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Angehörige können nicht immer helfen!
Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag.

Unterstützung auch in Zukunft

«Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.» So lautet das Credo der Herbstsammlung 2022. Das Älterwerden wird früher oder später beschwerlich. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen. Genau in solchen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass: Die Stiftung unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird und gibt Sicherheit im Alltag. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Dieser Wunsch entspricht auch der gängigen Alterspolitik, die «ambulant» vor «stationär» setzt. Gleichzeitig steigen die Herausforderungen des demografischen Wandels. Pro Senectute hilft älteren Menschen und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen– vertraulich und unbürokratisch. Dank Ihrer Spende helfen Sie mit, allen älteren Menschen ein würdevolles Leben zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.

Kulturgüter Hürntal – Tag der offenen Tür

Seit bald 3 Jahren werden im Raum der ehemaligen Spielgruppe vis à vis der Kirche rund 500 historische Gegenstände ausgestellt. Sie stammen grösstenteils aus dem Hürntal und zeigen Zeitzeugen aus den Bereichen Kirche/Kultur/Schule, Handel und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft.

Möchten Sie einmal unverbindlich reinschauen? Herzlich willkommen!

Samstag, 22. Oktober 2022, 9.00–12.00 Uhr

PS: Führungen können jederzeit vereinbart werden, Anmeldung mit Formular:
www.dagmersellen.ch/freizeit/vereine/detail.html/280/association/280

AUS DER SCHULLEITUNG

Wir begrüssen an den Schulen Dagmersellen…

BÄTTIG JACQUELINE, FACHLEHRPERSON SEK

Ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren drei Söhnen in Dagmersellen. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne draussen und verbringe viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Nach meiner obligatorischen Schulzeit in Dagmersellen habe ich das Kurzzeitgymnasium Musegg in Luzern absolviert. Dabei hatte meine Leidenschaft für die Panflöte und diverse Sportarten immer einen grossen Stellenwert. So entschied ich mich anschliessend Sportwissenschaften und Geografie an der Universität Bern zu studieren und nebenbei als Panflötenlehrerin tätig zu sein. Nach neun Jahren Berufstätigkeit in Neuenkirch zieht es mich zurück nach Dagmersellen. Ich freue mich sehr, den Jugendlichen in Dagmersellen auf ihrem Weg viel Lehrreiches und Spannendes mitzugeben.

BURRI JULIA, PRIMARLEHRPERSON

Ich bin 23 Jahre alt und wohne in Schötz. Dort bin ich aufgewachsen und habe die Primarschule besucht. Nach Abschluss der Matura in Willisau habe ich mich entschieden, eine Lehre als Floristin EFZ zu machen. Das Gestalten und Dekorieren sind, neben dem Bewegen und der Natur, auch heute meine Lieblingsbeschäftigungen. Dennoch hat mir die Arbeit mit Kindern gefehlt, worauf ich mich für das Studium als Primarlehrperson an der Pädagogische Hochschule in Luzern angemeldet habe. Eine eigene Klasse zu unterrichten – dieser Wunsch wird für mich nun endlich wahr. Ich freue mich sehr, die Schüler*innen der 4c in enger Zusammenarbeit mit dem Schulteam und den Erziehungsberechtigten auf ihrem Weg zu begleiten.

GISLER SINA, LEHRPERSON BASISSTUFE BUCHS

Ich wohne in Grosswangen. Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen in der Natur, mit meiner Familie und meinen Freunden bei einem feinen Essen oder für einen Spieleabend. Das Tanzen und Singen sind zwei weitere Leidenschaften von mir. Nach meiner Schulzeit habe ich die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit in der Hirslanden Klinik St. Anna abgeschlossen und war dort auf dem Wochenbett tätig. Im Paraplegiker Zentrum Nottwil konnte ich weitere Berufserfahrung im pflegerischen Bereich sammeln. Danach startete ich mit dem Studiengang Primar an der Pädagogische Hochschule und konnte das Studium im Sommer 2022 abschliessen. Während der PH konnte ich ergänzend zu den Praktika erste Erfahrungen als Lehrperson sammeln und war bis Ende Schuljahr in Root als Fachlehrperson Mathe 7. Schuljahr tätig.

GLOOR FRANZISKA, LEHRPERSON DAZ KINDERGARTEN

Ich wohne mit meiner Familie in Sursee. Wir sind gerne unterwegs; sei es auf Ausflügen, Reisen oder sonstigen Unternehmungen und geniessen aber auch unsere gemeinsame Zeit zu Hause. Im Turnverein Sursee bin ich ein aktives Mitglied in der Gymnastikriege. Bald nach meinem Abschluss zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson habe ich die Weiterbildung zur IF- und DaZ- Lehrperson in Angriff genommen und durfte seither auf verschiedenen Schulstufen wertvolle Erfahrungen in beiden Bereichen sammeln. Im August startete ich wieder in Dagmersellen, wo ich vor ein paar Jahren bereits für 1½ Jahre im Kindergarten als Klassenlehrperson arbeitete. Nun kehre ich als Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) auf der Kindergartenstufe zurück. Ich freue mich auf altbekannte, aber auch viele neue Gesichter, und bin mir sicher, noch viel Spannendes und Lustiges erleben zu dürfen.

GROSSENBACHER JOLANDA, KINDERGARTENLEHRPERSON

Nach meinem Studium an der PH Luzern durfte ich meine erste Kindergarten-Klasse in Dagmersellen übernehmen. Mit viel Freude und Herz unterrichtete ich drei Jahre lang in Dagmersellen und hatte dann das Glück, Mami zu werden. Nun übe ich gleich zwei Traumberufe aus (Mami und Kindergartenlehrperson). Nachdem ich zwei Jahre lang in Reiden an der Basisstufe und im Kindergarten weitere Erfahrungen sammeln konnte, freue ich mich sehr, wieder nach Dagmersellen zurückzukehren. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden draussen in der Natur. Singen im Chor, Theater spielen, Kajak- und Ski-Fahren, Spieleabende und Lesen gehören ausserdem zu meinen liebsten Beschäftigungen.

GULDIMANN JASMIN, PRIMARLEHRPERSON

Ich bin in Lostorf aufgewachsen. Nach Abschluss meiner Matura an der Kantonsschule Olten habe ich einen dreimonatigen Sprachaufenthalt in Südafrika gemacht. Der afrikanische Kontinent hat es mir angetan, weshalb ich diesen Sommer fünf Wochen in Ghana verbrachte, um dort in einer Tagesstätte für Strassenkinder zu arbeiten. Auch in meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, sei es im Sommer beim Wandern oder im Winter beim Skifahren. Im September 2020 habe ich mein Studium als Primarlehrerin an der PH Luzern begonnen. In meinen Praktikas in Dagmersellen und Pfaffnau konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln und merkte, dass mir die Primarstufe am besten entspricht. Ich freue mich während meinem letzten PH-Jahr im Team-Teaching an der Schule Dagmersellen tätig zu sein und die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu begleiten.

HÄFLIGER CORNELIA, LEHRPERSON TT

Ich lebe mit meiner Familie in Büron. Die Schule Uffikon ist für mich nicht unbekannt - vor 12 Jahren, nach einer längeren Familienpause, startete ich als Stellvertretungs-Lehrperson im Fach Handarbeit/Werken in Uffikon. Seitdem war ich an verschiedenen Orten als TTG-Stellvertretung tätig. Die Kreativität ist für mich ein stetiger Begleiter in meinem Beruf und in meiner Freizeit. Ich liebe es in der Natur zu sein und interessiere mich für die Kräuter und Blumen. Das Wohlbefinden der Menschen liegt mir am Herzen. Unter anderem engagiere ich mich als Leiterin in der Frauensportgruppe Büron. Ich geniesse es in den Bergen unterwegs zu sein, sei es im Sommer beim Wandern oder im Winter auf den Skiern. Ich freue mich wieder ein Teil des Uffikoner Schulteams zu sein.

HELFENSTEIN MICHELLE, PRIMARLEHRPERSON

Zusammen mit meinen beiden Geschwistern bin ich in Buttisholz auf einem Bauernhof aufgewachsen. Bereits als Kind wusste ich, dass ich einmal Lehrerin werden möchte. Nach meiner Sekundarschulzeit in Buttisholz wechselte ich in die Kantonsschule Willisau, wo ich im Jahre 2018 die Matura abschloss. Nach einem Praktikumsjahr an der Schule Büron startete ich meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Diesen Sommer durfte ich mein Diplom entgegennehmen. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen in der Natur unterwegs, sei es beim Skifahren, Spazieren oder Joggen. Ich spiele seit vielen Jahren Netzball und darf meine Erfahrungen und Freude an diesem Sport den Kindern im wöchentlichen Training weitergeben. Ich bin gespannt, welche Abenteuer das Schuljahr mit sich bringt.

KALLMANN TINA, KLASSENLEHRPERSON SEK

Ich freue mich sehr meine erste Stelle als Klassenlehrperson anzutreten. Meinen Einstieg in die Berufswelt erfolgte mit einer Lehre als Polygrafin in einer Werbeagentur. Ich habe jedoch schnell gemerkt, dass meine Passion beim Unterrichten und Coachen liegt. Durch meine Tätigkeit als Skilehrerin und meine Affinität für Sprachen hatte ich die Möglichkeit viele Ecken der Welt kennenzulernen und zu erkunden. Ich habe in verschiedenen Sprachschulen unterrichtet und mich dann zur Ausbildung als Lehrperson entschieden, die ich im Winter 2022 abgeschlossen habe. Die letzten drei Jahre habe ich mit meinem Partner in Zermatt gelebt, bevor wir letzten Winter nach Zofingen gezogen sind. Ich bin gerne in der Natur unterwegs, treibe Sport oder probiere etwas Neues aus. Neugier und Abenteuerlust sind für mich grosse Ressourcen damit das Leben nie langweilig wird!

KIRCHHOFER SELINA, LP INTEGRATIVE FÖRDERUNG/ FACHLEHRPERSON

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meinen Freunden oder der Familie und bin gerne draussen unterwegs. Egal ob Winter oder Sommer, ich bin oft in den Bergen anzutreffen. Das Vereinsleben gefällt mir sehr, ich war lange in der JuBla dabei und soweit ich mich zurückerinnern kann, bin ich im Turnverein aktiv. Aufgewachsen bin ich in Büron und habe nach der Kantonsschule in Sursee die pädagogische Hochschule in Luzern besucht. Danach bin ich in die Region Winterthur im Kanton Zürich gezogen. Dort habe ich sieben Jahre als Klassenlehrerin der 1./2./3. Klasse gearbeitet. Im letzten Schuljahr habe ich als Fachlehrperson Erfahrungen gesammelt und freue mich nun sehr an allen 1. Klassen in Dagmersellen IF, DaZ und einige Fachlektionen zu unterrichten!

KURMANN VANESSA, LP SEKUNDARSCHULE

Aufgewachsen bin ich im schönen Willisau und lebe seit 12 Jahren in Ettiswil. Seit meiner Kindheit war es mein Traum mit Jugendlichen zu arbeiten und Wissen zu vermitteln. Jetzt bin ich dabei, meinen Traum zum Beruf zu machen. Ich habe das Kurzzeitgymnasium in Willisau besucht und beginne nach dem Sommer das Masterstudium an der PH Luzern. Während meinem Studium durfte ich bereits einige Stellvertretungen erleben, welche mir viel Freude bereitet haben. Ich freue mich, das Lehrpersonenteam, als Fachlehrperson für Französisch, zu ergänzen. In meiner Freizeit verbringe ich Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden und reise gerne, um verschiedene Kulturen und Orte kennenzulernen.

PFISTER SALOME, LP SEKUNDARSCHULE

Geboren bin ich in Lugano und in Mendrisio zweisprachig (Deutsch – Italienisch) aufgewachsen. Sprachen haben mich schon immer interessiert, deshalb freue ich mich sehr, Französisch und Englisch unterrichten zu dürfen. Ich bin seit 15 Jahren verheiratet und Mutter von zwei Buben. Die PH habe ich in Zürich abgeschlossen und in den letzten Jahren habe ich TTG in Egolzwil unterrichtet. Nähen, Häkeln, Stricken, das macht mir und den Kindern Spass. Ich finde es auch faszinierend auf Reisen neue Länder, deren Kultur, Leute, Geschichte und Geographie kennenzulernen. Nebst dem Reisen lese ich auch sehr gerne. Dieses Eintauchen in verschiedenen Geschichten begeistert mich seit meiner Kindheit und ich hoffe sehr, diese Freude meinen Schüler/innen weitergeben zu dürfen.

PISO RAHEL, PRIMARLEHRPERSON

Ich bin in Egerkingen im Kanton Solothurn aufgewachsen, wohne mittlerweile jedoch in Trimbach. Meine Freizeit verbringe ich mit Schwimmen, Volleyballspielen, Töpfern, Kochen und Lesen, bin zudem auch gerne draussen unterwegs oder geniesse die Zeit mit meinen Freunden oder mit meiner Familie. Für mich war bereits früh klar, dass ich Primarlehrerin werden will. Nach der Fachmatur entschied ich mich deshalb für das Studium an der pädagogischen Hochschule in Luzern und durfte im Sommer 2021 das Diplom entgegennehmen. In meinem ersten Berufsjahr übernahm ich zwei Mutterschaftsstellvertretungen - eine an der 5. Klasse hier in Dagmersellen und die zweite an der ersten Klasse in Reiden. Ich freue mich auf viele spannende Erfahrungen als Klassenlehrperson in Dagmersellen.

SCHÄRER JENNIFER, PRIMARLEHRPERSON

Ich bin 23 Jahre alt und wohne in Altishofen. Momentan bin ich im letzten Jahr meines Studiums zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Luzern. Im Schuljahr 2022/23 werde ich auch an der Schule Uffikon in einem Teilzeitpensum tätig sein. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich eine kaufmännische Ausbildung mit Berufsmatura absolviert. Nach einem Jahr als Sachbearbeiterin, habe ich während einem Schuljahr als Praktikantin an einer Primarschule gearbeitet. Die tägliche Arbeit mit den Kindern hat mir viel Freude bereitet. Darum habe ich mich dazu entschieden, das Studium an der PH Luzern in Angriff zu nehmen. In meiner Freizeit bin ich oft im In- und Ausland unterwegs. Ich fotografiere und bastle sehr gerne und mache Sport. Ich freue mich auf viele spannende Erfahrungen und Begegnungen in Uffikon.

SCHÜRCH PETRA, PRIMARLEHRPERSON

Zusammen mit drei Schwestern bin ich in Altbüron auf einem Bauernhof aufgewachsen. Ich absolvierte die Sekundarschule und machte anschliessend eine Ausbildung als Bäcker- Konditorin. Der Beruf bietet sehr viel Abwechslung und Kreativität. Jedoch kam nach zwei Jahren Berufserfahrung in mir den Wunsch auf, mich in einer anderen Richtung auszubilden. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit in den Bergen, sei es Wandern oder Ski fahren. Auch der Turnverein bedeutet mir viel. Da turne ich aktiv mit und leite die Jugendabteilung. Im Sommer habe ich das Studium an der pädagogischen Hochschule in Luzern abgeschlossen und freue mich sehr darauf, meine Klasse in ein spannendes Schuljahr zu begleiten.

SZALAI LORENA, PRIMARLEHRPERSON

Mit meinem älteren Bruder bin ich in Altishofen aufgewachsen. Nach der Matura in Willisau habe ich einen Sprachaufenthalt in England absolviert. Anschliessend folgte ein halbjähriges Praktikum an einer Sonderschule. Im Sommer 2019 habe ich mit dem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern gestartet, welches ich im Sommer abgeschlossen habe. In meiner Freizeit bin ich aktiv am Musizieren in einer Musikgesellschaft. Weiter bin ich Leiterin im Blauring und durfte schon einige Sommerlager mitplanen und erleben. Gerne verbringe ich meine Freizeit in der Natur. Einerseits bin ich im Winter auf der Skipiste anzutreffen und im Sommer auf dem See. Ich bin glücklich mit meiner ersten Klasse zu starten und freue mich auf ein erlebnisreiches Schuljahr.

TROXLER NADIA, LEHRPERSON BASISSTUFE

Ich bin auf einem Bauernhof in Schlierbach aufgewachsen. Nun wohne ich mit meinem Partner und unserer kleinen Tochter in Sursee. In meiner Freizeit trifft man mich viel draussen in der Natur, beim Velofahren, Wandern, Spazieren oder Joggen. Ausserdem treffe ich mich gerne mit Freunden. Im Anschluss an die Oberstufe machte ich die Lehre als Fachfrau Kinderbetreuung im Chinderhus Maihof in Luzern. Nach 5 Berufsjahren absolvierte ich die Pädagogische Hochschule Luzern und unterrichtete danach an der Unterstufe in Buchrain. Im Frühling 2022 sind wir Eltern geworden und ich durfte den Mutterschaftsurlaub mit der Kleinen geniessen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team, den Lernenden sowie den Eltern an der Basisstufe in Buchs.

TSCHAMPER CHRISTOPH, KLASSENLEHRPERSON SEK

Tschamper Christoph, Klassenlehrperson Sek
Nach meiner obligatorischen Schulzeit an der Bezirksschule Zofingen brauchte ich erstmals eine Pause von der Schule und absolvierte deshalb eine Ausbildung als Kaufmann mit Berufsmatura. Ich habe während dieser Zeit erkannt, dass der Bürojob nicht für mich gemacht ist. Nun, nach viereinhalb Jahren Ausbildung an der PH Luzern, bin ich selbst Lehrer geworden. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv, sei es in den Bergen beim Wandern und Biken oder beim Tennisspielen mit Freunden. Seit einem halben Jahr unterrichte ich ein Teilpensum in Dagmersellen. Der Unterricht bereitet mir viel Spass und ich freue mich auf die neue Herausforderung als Klassenlehrperson auf der Sekundarstufe.

ZIHLMANN-EGLI DORIS, LEHRPERSON BASISSTUFE

Ich wohne in Ruswil und bin Mami von 2 Jungs. Schon früh hegte ich den Berufswunsch, Lehrerin zu werden und absolvierte deshalb das LehrerInnenseminar Hitzkirch. Mit Freude und Elan unterrichtete ich dann mehrere Jahre als Primarlehrerin, wobei die 1./2. Klasse meine bevorzugte Stufe war. Seit 2009 bin ich Mami und engagierte Familienfrau. Mit dem Schuleintritt meines jüngeren Sohnes vor 4 Jahren gelang auch mir der Wiedereinstieg mit Stellvertretungen unter anderem auch im IF / DaZ-Bereich sowie als Fachlehrerin in einer Basisstufe. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur unterwegs, schätze auch das gemütliche Zusammensein mit der Familie und Freunden, liebe die Fasnacht und das Tessin. Ich freue mich sehr auf die wertschätzende Arbeit mit den Kindern, im Team und auf den guten Austausch mit den Eltern an der Basisstufe.

FELLMANN IRENE, SEKRETARIAT

Mein Name ist Irene Fellmann und ich wohne mit meinen Kindern, Alena (16) und Janis (12), in Dagmersellen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinen Kindern und Freunden in der Natur. Im Winter fahre ich Ski, im Sommer gehe ich gerne wandern und velofahren. Ab Oktober arbeite ich in einem Pensum von 80 Prozent im Schulsekretariat Dagmersellen. Momentan bin ich bis Ende September auf dem Sekretariat des Pastoralraum Hürntals und bin bereits am Einarbeiten in meine neue Tätigkeit. Ich freue mich auf meine neue, spannende Herausforderung und bin gespannt, was alles auf mich zukommt.

Fit förs Läbe – fit für die Pumptrack?

«Fit förs Läbe» sollen unsere Schülerinnen und Schüler nach der Schulzeit in Dagmersellen sein. Um dieses Ziel erreichen zu können, sollte auch die körperliche Fitness trainiert werden. Ein Weg dazu stellt das Trainieren auf der Pumptrack dar. Doch wissen unsere Schülerinnen und Schüler überhaupt, worum es sich bei einer Pumptrack-Anlage handelt?

«Eine Bahn für Trottinets, auf der man so kurven und schanzen kann!» «So etwas mit Schanzen und Kurven für Velos!» Die Vermutungen der Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse sind gar nicht so schlecht. Ganz genau handelt es sich dabei um folgendes: Die Pumptrack ist eine kreisförmige Anlage, welche für das Mountainbike geschaffen wurde. Die Anlage hat verschiedene Bodenwellen und Steilkurven, welche eine präzise Fahrtechnik erfordern. Das Ziel ist es, ohne Treten der Pedale durch die eigenen Körperbewegungen schneller zu werden. Dabei drückt man den eigenen Körper aus der Tiefe hoch.

Üblicherweise fährt man auf der Pumptrack mit einem Fahrrad. Neben dem Fahrrad ist es auch möglich mit einem Kickboard oder Rollerblades zu befahren. Das Fahren auf einer Pumptrack erfordert Mut, Koordination und viel Übung. Mit der mobilen Pumptrack können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Fertigkeiten, Koordination und Kondition auffrischen und verbessern. Eine solche mobile Pumptrack-Anlage wird sich vom 15.9.–27.10.2022 auf dem grossen Pausenplatz in Uffikon befinden. Selbstverständlich darf und soll die Anlage während dieser Zeit von Gross und Klein gebraucht werden.

Die Anlage kann man unter Einhaltung der Regeln mit Kickboards, Inline-Skates, Velos und Skateboards befahren. Alle motorisierten Fahrzeuge sind allerdings verboten. Beachten Sie, dass die Pumptrack Anlage während den Unterrichtszeiten teilweise von den Klassen besucht und besetzt wird.

Bekanntgabe Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission sicherte folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Dagmersellen LU zu:
- Mehmeti Hyda mit Sihanna und Cataleya, Rebhalde 7, 6252 Dagmersellen
- Qenaj Nora, Langnauerstrasse 9, 6252 Dagmersellen
- Tahiraj Fidan und Rrezarta mit Janis und Loris, Baselstrasse 32, 6252 Dagmersellen

Die Gesuchunterlagen inkl. Zusicherungsentscheid wurden an das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern zur Einholung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und zur Erteilung des Kantonsbürgerrechtes zugestellt. Die Gesuchstellenden erhalten mit Entscheid des Justiz- und Sicherheitsdepartement das Kantons- und somit das Schweizer Bürgerrecht.

Publikation Einbürgerungsgesuche

Folgende Personen erfüllen die gesetzlichen Aufenthaltserfordernisse und möchten sich in Dagmersellen einbürgern lassen:

Valeria Favara
Jahrgang 1993
Staatsangehörigkeit Italien
Faselimatt 3b, Dagmersellen

Ubavka Lecic-Jankova
Jahrgang 1960
Staatsangehörigkeit Nordmazedonien
Stengelmattstrasse 12, Dagmersellen

Den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dagmersellen steht das Recht zu, während einer Frist von 20 Tagen bei der Bürgerrechtskommission schriftlich eine begründete Stellungnahme zu dem Einbürgerungsgesuch abzugeben. Anonyme (namenlose) Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden.

Das Gesuch ist im Internet unter www.dagmersellen.ch sowie im Anschlagkasten der Gemeinde öffentlich publiziert. Die Eingabefrist läuft vom 20. September 2022 bis 10. Oktober 2022. Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

FDP DAGMERSELLEN

Volksabstimmung im September

FDP
Die Liberalen

Im Hinblick auf die Abstimmungen vom 25. September 2022 fasste die Parteipräsidentenkonferenz der FDP Schweiz die folgenden Parolen zu den eidgenössischen Vorlagen.

Nein zur Massentierhaltungsinitiative
Die eidgenössische Volksinitiative zielt darauf ab, die Massentierhaltung als tierunwürdig zu definieren. Die Vorschriften für die Unterbringung, die Pflege, den Zugang ins Freie und die Schlachtung würden durch die Annahme der Initiative massiv eingeschränkt werden. Dies, obwohl die Schweizer Gesetzgebung zum Schutz und zur Würde von Tieren bereits eine der strengsten der Welt ist. Die Initiative ist unverhältnismässig und hätte weitreichende Folgen für die Schweizer Landwirtschaft. Davon wird auch die Einfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen aus dem Ausland betroffen sein.

2x Ja zur AHV 21
Aufgrund der demografischen Entwicklung verzeichnet die Alters- und Hinterbliebenenversicherung (AHV) Jahr für Jahr immer grössere Defizite. Die letzte Revision der ersten Säule fand vor über 25 Jahren statt. Wenn nichts unternommen wird, wird bis 2032 das Defizit in der AHV auf 13,7 Milliarden steigen und der Finanzierungsbedarf der AHV wird bis 2050 auf 200 Milliarden Franken ansteigen. Die Finanzierung unserer Renten ist somit in akuter Gefahr. Ziel der AHV-Reform (AHV 21) ist es, das Rentenniveau für alle zu sichern und die Finanzen der AHV durch eine Modernisierung des Systems zu stabilisieren Das ist im Interesse aller Generationen.

Ja zur Reform der Verrechnungssteuer
Durch die Ausgabe von Anleihen erhalten Unternehmen eine direkte Finanzierung von Investoren. Auch Bund, Kantone, Gemeinden, Spitäler oder Universitäten finanzieren ihre Anschaffungen über Anleihen. Derzeit zahlen die Unternehmen eine sehr hohe Verrechnungssteuer von 35%, so dass der Investor nur 65% der Zinserträge erhält und die restlichen 35% bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung zurückfordern muss. Je nach Herkunftsland erhalten ausländische Investoren nicht die ganzen 35% der Verrechnungssteuer zurück. Dieser finanzielle und bürokratische Mehraufwand macht Investition in Schweizer Unternehmen vor allem für ausländische Investoren unattraktiv. Die Reform will dies korrigieren und die Schweiz als Finanz- und Wirtschaftsstandort stärken.

DIE MITTE DAGMERSELLEN

Dagmerseller Energiewende in eigene Hände!

Die Mitte Dagmersellen fordert mittels einer Petition den Gemeinderat auf, die Energiewende, das Energiesparen und den Ausbau der erneuerbaren Energieproduktion auf kommunaler Stufe aktiv und zügig anzugehen und zu fördern.

Die Parteileitung der Mitte Dagmersellen ist der Meinung, dass die Energiewende auf allen föderalen Stufen, also Bund, Kanton und Gemeinde angegangen werden muss. Auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde können aktiv einen Beitrag dazu leisten. Es bestehen bereits zahlreiche Fördermassnahmen und Informations- und Beratungsdienstleistungen, von welchen die Bevölkerung aber teilweise zu wenig Kenntnis hat. Die öffentliche Hand hat zudem eine Vorbildfunktion und ist mit ihren Anlagen und Immobilien weiter ein grosser Energieverbraucher. Aus diesen Gründen stellt der Parteivorstand drei Forderungen an den Gemeinderat. Erstens sollen die zahlreichen Förderprogramme und Beratungsmöglichkeiten auf der Gemeindeverwaltung konzentriert zugänglich gemacht werden. Die Verwaltung vor Ort ist eine bürgernahe und konkrete Anlaufstelle für interessierte Bürgerinnen und Bürger, welche einen Beitrag leisten wollen, aber nicht genau wissen, wohin sie sich wenden sollen. Zweitens soll die Gemeinde Sparpotentiale prüfen und umsetzen. So zum Beispiel tiefere Heiztemperaturen, energiesparende Strassenbeleuchtung oder gar deren Abschaltung in der Nacht zu gewissen Stunden. Und drittens soll mittels einer vertieften Analyse der Bau von Photovoltaikanlagen auf allen gemeindeeigenen Liegenschaften geprüft werden, das Investitionsvolumen abgeschätzt und ein Umsetzungsplan vorgelegt werden. Die Gemeinde Dagmersellen besitzt das Energiestadtlabel. Die Mitte Dagmersellen ist der Meinung, dass diese Position pro aktiv und im Sinne der Vorbildfunktion gestärkt werden sollte und aktiv durch konkrete Handlungen und Projekte umgesetzt, vorangetrieben und ausgebaut wird. Die Parteileitung der Mitte Dagmersellen mit Parteipräsident Urs Fellmann und Kantonsrat Michael Kurmann sind überzeugt und zuversichtlich, dass dies viele Dagmersellerinnen und Dagmerseller auch so sehen und hoffen daher auf zahlreiche Unterschriften und Unterstützung für die Petition.

VOLKSABSTIMMUNG VOM 25. SEPTEMBER 2022

Die Parolen der Mitte Kanton Luzern: Nein zur Massentierhaltungsinitiative
Damit wird die produzierende Schweizer Landwirtschaft gestärkt, ein noch höherer Import von Lebensmitteln verhindert und die Konsumentenpreise bleiben bezahlbar. Die Schweiz hat bereits ein einzigartig strenges Tierschutzgesetz und keine Massentierhaltung.

Ja zur Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
Damit wird die Zukunft der AHV gesichert, das Rentenniveau erhalten und das Sozialwerk AHV weiterentwickelt.

Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die AHV
Damit wird das Rentenalter angeglichen, das Bedürfnis nach Flexibilität umgesetzt und Anreize für die Erwerbstätigkeit nach 65 Jahren geschaffen.

Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer
Damit werden Arbeitsplätze in die Schweiz zurückgeholt, Steuern in der Schweiz bezahlt und Kantone, Städte und Gemeinden profitieren von günstigeren Finanzierungen im Inland.

Ja zur Unterstützung Kasernenneubau für die Päpstliche Schweizergarde im Vatikan
Damit beteiligt sich der Kanton Luzern solidarisch am Neubau, er profitiert auch künftig von gut ausgebildeten Fachkräften und die enge Verbundenheit mit der Schweizergarde wird gepflegt.

Wir freuen uns, wenn sie an der Abstimmung teilnehmen und diese Argumente bei Ihren Überlegungen miteinbeziehen.

SVP DAGMERSELLEN

Amtspicknick SVP Amt Willisau

Am Sonntag 14. August trafen sich Mitglieder und Amtsträger aus der SVP Amt Willisau mit zahlreichen Gästen am Juliusbrunnen in Uffikon zum gemeinsamen Amtspicknick. Mit einem gesponserten Apéro wurde das Picknick gestartet. Aufgrund des Feuerverbotes in Wäldern, musste leider auf das gemeinsame Bräteln verzichtet werden. Auf grillierte Würste und Steaks musste aber dank der Familie Vonmoos aus Uffikon nicht verzichtet werden. So wurden die Grilladen von zu Hause aus vorbereitet und konnten am Juliusbrunnen genossen werden. Bei Speis und Trank wurde diskutiert und geplaudert bis in den Nachmittag hinein. Heiss diskutiert wurden insbesondere die Abstimmungsvorlagen der nächsten Volksabstimmung vom 25. September 2022. Die Organisatoren der SVP Dagmersellen | Uffikon | Buchs freuten sich über das zahlreiche Erscheinen und über den gemütlichen

Anlass. Vielen Dank für den Besuch an unserem Bräteln. Wir freuen uns euch bald einmal wieder zu sehen.

Kilian Kunz, Aktuar SVP Dagmersellen | Uffikon | Buchs

Kameradschaftliches Beisammensein der ehemaligen Kantonsrätinnen und Kantonsräte

Dagmersellen Nach zwei Jahren coronabedingtem Unterbruch durften Renate Rölli und Oswin Bättig die ehemaligen Kantonsrätinnen und Kantonsräte des Wahlkreises Willisau zu ihrem üblicherweise jährlichen Treffen einladen.

«Mögen es ein paar Stunden schöner Begegnungen über alle Parteigrenzen hinweg werden, in denen wir vergangene politische Zeiten, Erlebnisse und Diskussionen wieder aufleben lassen können,» sagte Oswin Bättig in seinen Eröffnungsworten. Unter den Anwesenden begrüsste er speziell Nationalrätin Ida Glanzmann, Alt Nationalrat Karl Tschuppert und die beiden Alt Regierungsräte Klaus Fellmann und Robert Küng, alles ehemalige Mitglieder des Kantonsrates. Mit Klaus Fellmann (1984), Oswin Bättig (1996), Ruedy Scheidegger (2000), Bernadette Schaller-Kurmann (2005), Hans Luternauer (2010) sowie Hildegard Meier-Schöpfer (2018) waren auch sechs ehemalige Präsidentinnen und Präsidenten des kantonalen Parlamentes anwesend.

Das 23. Treffen führte die Kantonsrätinnen und Kantonsräte nach Dagmersellen. Bei einem Dorfrundgang entlang des renaturierten Dorfbaches, vorbei am Alterszentrum Eiche, den neuen Bauten für das Wohnen im Alter der Wohnbaugenossenschaft Burgfeld bis zur Schulanlage und dem Gemeindezentrum Chilefeld, konnten die Teilnehmenden unter der Führung der beiden Einheimischen Klaus Fellmann und Robert Zemp viel Wissenswertes über Dagmersellen erfahren. Den Abschluss bildete die Besichtigung des neugestalteten Inneren der 200-jährigen Pfarrkirche.

Für das leibliche Wohl sorgte die ausgezeichnete Küche des Hotels Rössli. Vor dem Essen gedachten die Anwesenden ihrer verstorbenen Kollegen Franz Felber und Robert Schäfer, beide aus Ettiswil. Allen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnten, sandte Oswin Bättig die besten Wünsche und hiess die neu zurückgetretenen Kantonsrätinnen und Kantonsräte herzlich willkommen. Der abschliessende Dank galt seiner OK-Partnerin Renate Rölli-Affentranger und den örtlichen Mitorganisatoren.

Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann Forum Schule – Nicole Zimmerli
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach, 6252 Dagmersellen
Druck:	Printex AG, Dagmersellen
Erscheinen	8 Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteinsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2022. Redaktionsschluss ist am 5. Oktober 2022.